



# ELTERNRATGEBER zum Schulbeginn 2014



„Hallo Kinder!  
Diese Broschüre ist  
nicht nur für eure  
Eltern interessant,  
sondern auch für  
euch. Besonders die  
Seiten, auf denen  
ich mit meinen  
Freunden drauf bin!“



Stadt  
Neumünster

Stadt Neumünster

Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport





Timm-Kröger-Schule

## IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Neumünster. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Redaktion: mediaprint infoverlag gmbh  
Titelbild: Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

24534035 / 6. Auflage / 2013

**mediaprint infoverlag gmbh**

Lechstraße 2 • 86415 Mering  
Tel. 08233 384-0 • Fax-103  
info@mediaprint.info  
www.mediaprint.info  
www.total-lokal.de

**mediaprint**  
infoverlag



Druck: Wicher Druck • Otto-Dix-Straße 1 • 07548 Gera

Es besteht die Möglichkeit, diesen Ratgeber im PDF-Format unter folgender Adresse herunterzuladen: [www.neumuenster.de/cms/files/elternratgeber\\_schulbeginn\\_2014.pdf](http://www.neumuenster.de/cms/files/elternratgeber_schulbeginn_2014.pdf)

# Vorwort

## **Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Erziehungsberechtigte,**

wenn Sie diesen Ratgeber in den Händen halten, hat Ihr Kind mit der Anmeldung an einer unserer 12 Neumünsteraner Grundschulen bereits einen großen Schritt in Richtung der im nächsten Sommer bevorstehenden Einschulung getan.

Damit rückt für Ihr Kind und natürlich auch für Sie ein neuer und bedeutsamer Lebensabschnitt immer näher, der bei Ihnen sicherlich einige Fragen hervorrufen wird.

Um schon im Vorwege einige Informationen rund um das Thema Einschulung bzw. den Alltag in der Grundschule geben zu können, haben wir bereits in den vergangenen Schuljahren in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag den Ihnen vorliegenden Elternratgeber veröffentlicht.

Aufgrund des positiven Echos und der großen Nachfrage geben wir diese Broschüre auch zum Schulbeginn 2014 gern ein weiteres Mal heraus und hoffen, dass sie auch Ihnen viel Wissenswertes, zahlreiche Tipps und Ideen sowie auch Hinweise und Anregungen liefert.

Unser großer Dank gilt allen Inserenten, denn sie machen es möglich, dass dieser Elternratgeber an Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, völlig kostenfrei ausgegeben werden kann.



Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Stöbern in diesem Elternratgeber und Ihrem Kind einen tollen Start in das aufregende Schulleben.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Humpe-Waßmuth  
Erster Stadtrat

# Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b>	<b>U 2</b>	Der künftige Schulweg	20
		Auch Buskinder müssen üben	20
<b>Vorwort</b>	<b>1</b>	Mit dem Fahrrad in die Schule	21
<b>Branchenverzeichnis</b>	<b>4</b>	<b>Vorsorge und Sicherheit</b>	<b>22</b>
<b>Grundschulen in der Stadt Neumünster</b>	<b>5</b>	Versicherungsschutz für Ihr Kind	22
		Schutz vor hohen Sachschäden	23
<b>Ferienkalender 2014/2015 Schleswig-Holstein</b>	<b>8</b>	<b>Was Ihr Kind für die Schule braucht</b>	<b>24</b>
		Kinderbekleidung	24
		Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	25
		Die richtige Schultasche	25
		Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	26
		Stifte und Federtasche	28
		Linkshänder? So geht's leichter!	28
<b>Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!</b>	<b>10</b>	<b>Jetzt geht's los – der erste Schultag</b>	<b>30</b>
<b>Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)</b>	<b>11</b>	Ein ganz besonderer Tag	30
		Die Schultüte und was sie in sich birgt	31
<b>Vor dem Schulbeginn</b>	<b>13</b>	<b>Der Alltag in der Grundschule</b>	<b>32</b>
Was bedeutet Schulfähigkeit?	13	Was lernt mein Kind	
Der Stichtag	13	in der ersten Klasse?	32
Die Schulanmeldung	14	Eingangsphase	32
Die Schuleingangsuntersuchung	14	Der Tagesablauf	33
Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind für die Schule fit ist?	15	Neue Medien in der Schule	34
		Fremdsprachen lernen	35
<b>Tipps für einen guten Start</b>	<b>17</b>		
Das erste eigene Geld	17		
Die Kinder- und Jugendbücherei	19		



**cura Neumünster**

Deutsch? Englisch? Französisch? Latein?  
Spanisch? Mathe? Physik? Chemie?  
Bio? Geschichte? Erdkunde? WiPo? Schulabschluss?  
... und Etlliches mehr, was knapp werden könnte?

**Wir sind bereit zum Endspurt!**

Wenn es etwas zu retten oder auch nur zu verbessern gibt:  
Das machen wir seit über 30 Jahren!  
Jeden Tag „offene Tür“ – Unterricht ... und mehr!

Lütjenstraße 3 • 24534 Neumünster • Tel.: 0 43 21 / 4 35 35



Leistungsbewertung	
in der ersten Klasse	35
Lernprobleme – kein Grund zur Panik	35
Hochbegabung	36
Betreuungsmöglichkeiten	36
<b>Die Gesundheit Ihres Kindes</b>	<b>38</b>
Die richtige Ernährung	38
Sieht mein Kind wirklich gut?	40
Hörprobleme bei Schulkindern	42
Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	44
Was macht ein Kieferorthopäde?	46
Kinderfüße in Schuhen	48
Was tun bei Krankheit oder Unfall?	50
Was ist ein Logopäde?	51
Ergotherapie	51
<b>Was neben der Schule wichtig ist</b>	<b>52</b>
Der freie Nachmittag – Stressabbau	52
Hier spielt die Musik	54
Sport hält fit	54
Das Bildungs- und Teilhabepaket	56
Kinder und Haustiere	U 3

U = Umschlagseite



Grund- und  
Gemeinschafts-  
schule Einfeld

# Kinderschutzbund

**Elterntelefon – Nummer gegen Kummer**

Mo.–Fr. 9:00–11:00 und Di. und Do. 17:00–19:00 Uhr

**0800 1110550**



**die lobby für kinder**

Damit Kinder zu ihren Rechten kommen!

Sparkasse Südholstein, BLZ 23051030 – Spendenkonto 22002066

Telefon 04321-2764

Fax 04321-2769

E-Mail [info@dksb-nms.de](mailto:info@dksb-nms.de)

Internet [www.dksb-nms.de](http://www.dksb-nms.de)

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Neumünster e.V.  
Plöner Str. 23, 24534 Neumünster



# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)**.

Allergien	40	Lebensmittel	U 4
Apotheke	39	Lernförderung	2
Augenarzt	41	Logopädie	13
Bank	18	Musikschule	54
Computertechnik	34	Musikunterricht	54
Elternberatung	3	Nachhilfe	2
Energie	52	Orthopädie	50
Entwicklungsförderung	16	Pädaudiologie	43
Ergotherapie	13	PC-Reparaturen	34
Frischeprodukte	U 4	Pflege	49
Ganzheitliche Zahnheilkunde	44	Reittherapie	16
Heu-Herberge	53	Schwimmkurse	52
Homöopathie	39, 40	Sehprobleme	41
Hörprobleme	43	Sportmedizin	49, 50
Jugendärztin	49	Steinzeitpark	31
Jugendmedizin	49	Tiernahrung	U 3
Kieferorthopädie	47	Unfallchirurgie	49
Kinderärztin	49	Wochenmarkt	39
Kinderberatung	3	Zahnarzt	47
Kinderbetreuung	49	Zahnärztin	44
Kinderzahnheilkunde	44	Zahnreinigung	44
Kommunikation	52	Zoologischer Bedarf	U 3
Leben in der Steinzeit	31		

*U= Umschlagseite*

**GRUNDSCHULEN IN DER STADT NEUMÜNSTER ZUM SCHULJAHR 2014/2015**

## Legende:

- Grundschule
- Grund- und Regionalschule
- Grund- und Gemeinschaftsschule
- Einzugsbereiche Grundschule





## Grundschulen in der Stadt Neumünster zum Schuljahr 2014/2015

(Stand der Daten: 01. August 2013)

### ■ Gartenstadtschule

Schulleiterin: Frau Naumann  
Nachtredder 69  
24537 Neumünster  
Tel.: 265 36 23  
E-Mail:  
[info@gartenstadt.neumuenster.de](mailto:info@gartenstadt.neumuenster.de)  
Internet:  
[www.gartenstadt.neumuenster.de](http://www.gartenstadt.neumuenster.de)

### ■ Grundschule an der Schwale

Schulleiterin: Frau Danielsen  
Hauptstelle/Verwaltung:  
Uker Platz 1, 24537 Neumünster  
Außenstelle:  
Franz-Wieman-Straße 18 a,  
24537 Neumünster  
Tel.: 251 31 65  
E-Mail:  
[grundschule@schwale.neumuenster.de](mailto:grundschule@schwale.neumuenster.de)  
Internet:  
[www.grundschule-schwale.neumuenster.de](http://www.grundschule-schwale.neumuenster.de)



**▪ Grundschule Gadeland**

Schulleiter: Herr Behr  
Norderstraße 1, 24539 Neumünster  
Tel.: 739 64  
E-Mail:  
[info@gs-gadeland.neumuenster.de](mailto:info@gs-gadeland.neumuenster.de)  
Internet:  
[www.grundschule-gadeland.de](http://www.grundschule-gadeland.de)

**▪ Grundschule Wittorf**

Schulleiter: Herr Simon  
Lindenstraße 1, 24539 Neumünster  
Tel.: 252 16 25  
E-Mail:  
[info@wittorf.neumuenster.de](mailto:info@wittorf.neumuenster.de)  
Internet: [www.schulportraits.schleswig-holstein.de](http://www.schulportraits.schleswig-holstein.de)  
(Wittorfer Schule)

**▪ Johann-Hinrich-Fehrs-Schule**

Schulleiterin: Frau Wulf-Fechner  
Wilhelmstraße 8–16, 24534 Neumünster  
Tel.: 555 09 84  
E-Mail: [info@jhfs.neumuenster.de](mailto:info@jhfs.neumuenster.de)  
Internet: [www.fehrsschule.de](http://www.fehrsschule.de)

**▪ Mühlenhofschule**

Schulleiterin: Frau Andresen  
Mühlenhof 22, 24534 Neumünster  
Tel.: 558 06 60  
E-Mail: [info@mhs.neumuenster.de](mailto:info@mhs.neumuenster.de)  
Internet:  
[www.schulportraits.schleswig-holstein.de](http://www.schulportraits.schleswig-holstein.de)

**▪ Rudolf-Tonner-Schule**

Schulleiter: Herr Müller-Weßling  
Preußestr. 6, 24536 Neumünster  
Tel.: 252 16 43  
E-Mail: [mailto:info@rts.neumuenster.de](mailto:mailto:info@rts.neumuenster.de)  
Internet: [www.rts.neumuenster.de](http://www.rts.neumuenster.de)

**▪ Timm-Kröger-Schule**

Schulleiterin: Frau Behm-Kresin  
Hauptstraße 56, 24536 Neumünster  
Tel.: 251 62 34  
E-Mail: [info@tk.neumuenster.de](mailto:info@tk.neumuenster.de)  
Internet: [www.tks.neumuenster.de](http://www.tks.neumuenster.de)

**▪ Vicelinschule**

Schulleiter: Herr Schiller  
Vicelinstraße 51, 24534 Neumünster  
Tel.: 252 16 15  
E-Mail: [info@vicelin.neumuenster.de](mailto:info@vicelin.neumuenster.de)  
Internet: [www.vicelin.neumuenster.de](http://www.vicelin.neumuenster.de)

**▪ Pestalozzischule****Grund- und Regionalschule**

Schulleiter: Herr Petersen  
Am Kamp 1, 24536 Neumünster  
Tel.: 853 47 64  
E-Mail:  
[info@pestalozzischule.neumuenster.de](mailto:info@pestalozzischule.neumuenster.de)  
Internet:  
[www.pestalozzischule.neumuenster.de](http://www.pestalozzischule.neumuenster.de)

**▪ Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld**

Schulleiterin: Frau Cordts  
Dorfstraße 21, 24536 Neumünster  
Tel.: 52 03 04  
E-Mail:  
[info@ghs-einfeld.neumuenster.de](mailto:info@ghs-einfeld.neumuenster.de)  
Internet: [www.ggs-einfeld.de](http://www.ggs-einfeld.de)

**▪ Hans-Böckler-Schule****Grund- und Gemeinschaftsschule**

Schulleiter: Herr Surm  
Elchweg 1–3, 24537 Neumünster  
Tel.: 252 04 90  
E-Mail: [info@hbs.neumuenster.de](mailto:info@hbs.neumuenster.de)  
Internet: [www.hbs-neumuenster.de](http://www.hbs-neumuenster.de)

# Ferienkalender 2014 Schleswig-Holstein

2014												
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	
29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	
30		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
31		31		31		31	31		31		31	

Ferien/unterrichtsfrei

Samstag

Sonntag

Feiertag

# Ferienkalender 2015 Schleswig-Holstein

2015											
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29		29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30		30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31		31		31		31	31		31		31

Ferien/unterrichtsfrei

Samstag

Sonntag

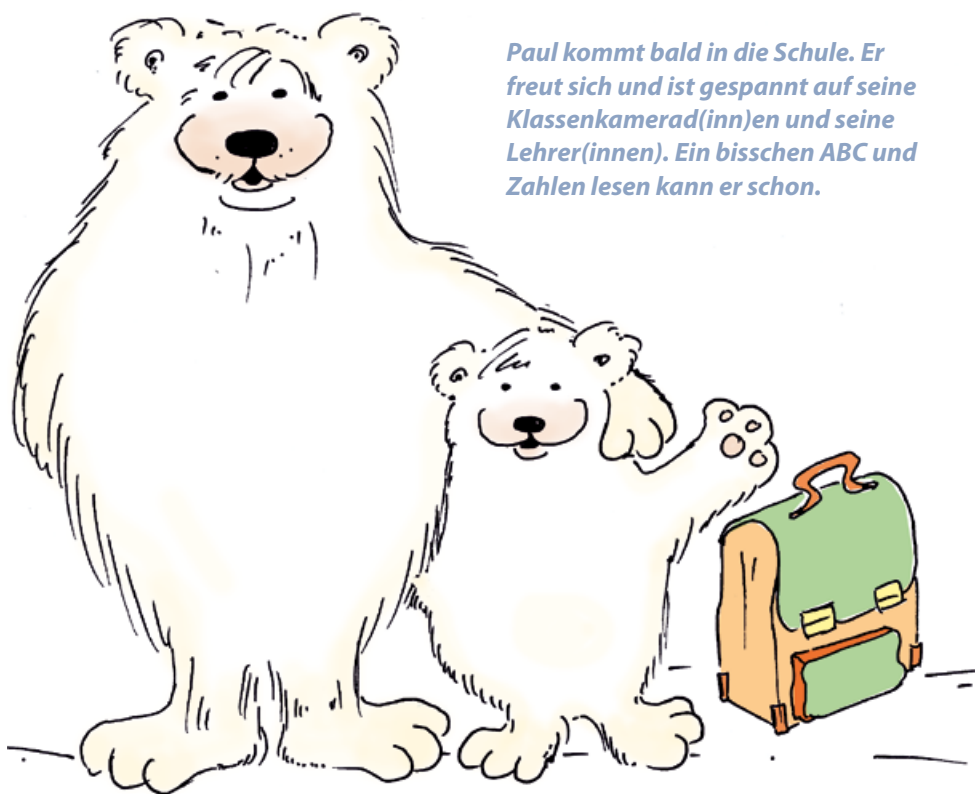
Feiertag

# Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für euch. Wir haben im Heft Aufgaben verteilt, die ihr allein oder

mit euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße  
Kurt und PAUL



*Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkamerad(inn)en und seine Lehrer(innen). Ein bisschen ABC und Zahlen lesen kann er schon.*



Vicelinschule

## Das Ende der Zeit in der Kindertagesstätte (Kita)

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kita-Kinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund. Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kita-Situation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieherinnen und Erziehern gelernt. Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe

auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die Erfahrungen in der Kita erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht. Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie spielen ihre Ängste und Fantasien. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen.

Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden

**Tipps:**

**Abschied nehmen fällt manchmal schwer:** Ihr Kind kennt nur den Alltag in der Kita. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kita-Freunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.

**Kinder im letzten Kita-Jahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es auch! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

**Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:** Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

**Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:** Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher in der Kita und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr (Siehe auch Abschnitt Kinder- und

Jugendbücherei auf Seite 19). Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren, zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

**Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:** Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Die Schultasche von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule wird von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.

Im letzten Kita-Jahr wird bei den künftigen Schulkindern eine Sprachstandsfeststellung durchgeführt. Sollte sich dabei herausstellen, dass bei ihrem Kind ein Förderbedarf im Bereich der deutschen Sprache besteht, wird es am sogenannten „SPRINT“-Projekt teilnehmen, das bis zur Einschulung eine intensive Sprachschulung bietet.

### **Tipp**

- *Schaffen Sie einen Ort, an dem Ihr Kind ungestört ist!*
- *Fördern Sie die spielerische Annäherung Ihres Kindes an den Schulstart!*

# Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit eigentlich alles zu beachten?

## Was bedeutet Schulfähigkeit?

In der Fachliteratur wird schon seit Langem nicht mehr von Schulreife gesprochen, sondern von **Schulfähigkeit**. Während man früher glaubte, man müsse nur abwarten, bis ein Kind schulreif sei, hat man mittlerweile erkannt, dass das Heranreifen allein nicht ausreicht, um die Fähigkeiten für einen erfolgreichen Schulstart auszubilden. Denn die Entwicklung vollzieht sich nicht immer in gleichförmigen Zeitabschnitten.

Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und besondere Stärken. Das eine Kind ist zum Beispiel sehr weit in der Fähigkeit, sich zu konzentrieren, ein anderes ist Meister in der Körperbeherrschung und turnt gut.



Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld

## Der Stichtag

Um einen ungefähren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des folgenden Schuljahres in Schleswig-Holstein schulpflichtig. Jedes andere von den Eltern für schulfähig

## Haus Berlin gGmbH

Ihr Dienstleistungszentrum für Pflege und Gesundheit

Pestalozzieweg 22 · 24536 Neumünster  
Telefon 04321 / 205 - 0  
Telefax 04321 / 205 - 904  
[www.haus-berlin.com](http://www.haus-berlin.com)



Graf Recke Stiftung

### Seniorenwohn- und Pflegeheim

- ◆ Kurz-/Langzeitpflege
- ◆ Pflegestufen 0–3 H
- ◆ Geschützte/therapiebezogener Wohnbereich für dementiell Erkrankte mit einem individuellen Therapieangebot
- ◆ Langzeitpflege für Wachkoma- und Beatmungspatienten
- ◆ Schwimmbad und Therapie vor Ort

### Praxis für Physiotherapie

- Wir bieten für Sie an:
- ◆ Massagen, Krankengymnastik, Bobath
  - ◆ med. Trainingstherapie, Bewegungsbad
  - ◆ Kiefergelenkbehandlung, Shiatsu
  - ◆ Akupunkturmassagen, manuelle Therapie, Lymphdrainage
  - ◆ Aroma-/Wellnessmassagen, „Hot Stone“
  - ◆ Baby- und Kinderschwimmen, Wassergymnastik

### Praxis für Ergotherapie

- Wir bieten Ihnen Behandlungen in den Bereichen:
- ◆ Neurologie
  - ◆ Pädiatrie
  - ◆ Geriatrie
  - ◆ Paraffinbad zur Behandlung von Arthritis

### Praxis für Logopädie

- Wir bieten Behandlungen für Kinder und Erwachsene bei:
- ◆ Sprach-/Sprech-/Stimmstörungen
  - ◆ Schluckstörungen
  - ◆ Störungen des Redeflusses z. B. Stottern

Die Nutzung unserer Praxen steht natürlich auch allen externen Patienten zur Verfügung.

Unser Sozialdienst informiert Sie gerne:  
Telefon 04321 / 205-0  
04321 / 205-903

Ihr Ansprechpartner:  
**Frau Rode**  
Telefon 04321 / 205-950

Ihr Ansprechpartner:  
**Frau Stock**  
Telefon 04321 / 205-960

Ihr Ansprechpartner:  
**Frau Lorenz**  
Telefon 04321 / 205-970

gehaltene jüngere Kind **kann auf Antrag vorzeitig eingeschult werden**, wenn das Kind die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzt. Der Antrag muss bei der zuständigen Grundschule gestellt werden. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage einer schulärztlichen Untersuchung.

## Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie etwa 12 Monate vor der Einschulung ein Schreiben **von der zuständigen Grundschule**, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an dieser Schule anzumelden. Dieses Schreiben beinhaltet auch den Hinweis, dass eine Anmeldung an einer anderen Grundschule möglich ist. **Die erste Anmeldung erfolgt jedoch stets an der zuständigen Grundschule.** Hier können Sie schriftlich Ihren Wunsch auf Einschulung Ihres Kindes in eine andere Grundschule mitteilen. Diese Mitteilung wird von der zuständigen Schule abgestempelt und muss von Ihnen bei der Anmeldung an der gewünschten Schule vorgelegt werden. Die von Ihnen gewünschte Schule führt ein Beratungsgespräch durch. Eine Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach Beendigung des gesamten Anmeldeverfahrens.

## Die Schuleingangsuntersuchung

Die Schuleingangsuntersuchung ist für alle Kinder, die in die Schule kommen, gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt in Neumünster durch eine **Kinder- und Jugendärztin des Fachdienstes Gesundheit**. Der

genaue Termin für diese Untersuchung wird Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Schule oder direkt vom Fachdienst Gesundheit mitgeteilt. Durch die Vergabe von Untersuchungsterminen soll erreicht werden, dass die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich sind. **Bitte planen Sie jedoch mindestens 60 Minuten für diese wichtige Untersuchung ein.**

Zur Schuleingangsuntersuchung und -beratung sollten Sie das **Untersuchungsheft und den Impfausweis** Ihres Kindes mitbringen. Sinnvoll ist es auch, vor der Schuleingangsuntersuchung den Impfstatus Ihres Kindes beim niedergelassenen Kinderarzt überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen zu lassen. Nach der Erhebung von Daten zur Entwicklung Ihres Kindes, der Erfassung des Vorsorge- und Impfstatus und der Frage nach speziellen, besonders gesundheitlichen Problemen erfolgt eine vom Ablauf her einheitliche Untersuchung aller Kinder.



**„Liebe Kinder!  
Im rechten Bild haben sich sechs  
Fehler eingeschlichen. Findet ihr sie?“**





Hierbei werden die Funktionen der Sinnesorgane (Augen und Ohren) überprüft, die Sprach- und Sprechfähigkeit anhand verschiedener Tests im Hinblick auf Aussprache, Grammatik, Sprachflussstörungen und Deutschkenntnisse beurteilt.

Es folgen einige Übungen zu Merkfähigkeit, Fein- und Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination), visueller und auditiver Wahrnehmung sowie Grobmotorik und Körperkoordination. Außerdem findet eine orientierende körperliche Untersuchung statt (messen, wiegen, abhören, Beurteilung von Haltung, Fußstellung, Haut). Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt.

Die Schulleiter erhalten vom schulärztlichen Dienst ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse. Von diesem Gutachten erhalten die Eltern unmittelbar nach der Untersuchung einen Durchschlag. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit und Kinderärzte vor Ort wissen, welche Förder- und Therapieangebote es in der Nähe gibt. Die Schulärzte möchten Sie daher dazu einladen, die vorhandenen Kenntnisse für Ihre Fragen und Probleme zum Wohle Ihres Kindes zu nutzen. Falls Sie vorab Fragen zur Schuleingangsuntersuchung haben, können Sie [beim Fachdienst Gesundheit unter den Rufnummern 04321/942-2832 oder 942-2828 erfahren, wie Sie Ihren Schularzt erreichen](#) können. Nennen Sie hierzu bitte den Namen der Schule, in die Ihr Kind eingeschult werden soll.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch ist nach gegenwärtiger Gesetzeslage nur noch in Ausnahmefällen auf Antrag der Eltern möglich. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft das Schulamt in Absprache mit dem Schulleiter. Im Falle einer Genehmigung ist zu beachten, dass ggf. weiterhin ein Kita-Platz benötigt wird.

Chronische Erkrankungen sind in der Regel kein Grund für eine Beurlaubung. Diese sollten der aufnehmenden Schule möglichst kurzfristig mitgeteilt werden, um Ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen.

Bei gesundheitlichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden Förderbedarf werden die [notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen](#) empfohlen. Sollte sich aus irgendeinem Grund der Verdacht ergeben, dass ein Kind im Regelschulbereich überfordert sein wird, können auch die Fragen nach einer besonderen Beschulung des Kindes besprochen werden und Hinweise auf den einzuschlagenden Weg gegeben werden.

## Woran können Sie als Eltern erkennen, ob Ihr Kind für die Schule fit ist?

Besonders im letzten Kita-Jahr lernen die zukünftigen Schulkinder in der Kita zahlreiche wichtige Fertigkeiten, vieles wird angebahnt, so u. a.:

- sich über einen längeren Zeitraum auf eine Sache zu konzentrieren
- Gehörtes wiederzugeben, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen und zu benennen

- mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Tasten, Fühlen, Schmecken) aktiv zu lernen
- mit Zeit umzugehen, Zeiträume in seinem Umfang zu spüren
- sich in eine Gruppe einzufügen, die Regeln einzuhalten und das Zusammenleben mitzugestalten
- zunehmend selbstbewusster mit anderen zusammenzuarbeiten
- neugierig und freudig Neuem zu begegnen und es (er)lernen
- auch über einen längeren Zeitraum still an einem Platz zu sitzen
- verschiedene Möglichkeiten der Bewegung zu üben, z. B. balancieren, hüpfen
- Training und der Förderung der Fingerfertigkeit, z. B. richtige Stifthaltung, Umgang mit Schere und Kleber

Da die Sprache den Zugang zum Wissen ermöglicht, liegt ein besonderer Schwerpunkt des letzten Kita-Jahres

- im Sprechen und Erzählen und
- im Training und der Förderung der phonologischen Bewusstheit („Wuppi“).

Spielerisch lernen die Kinder dabei in ihrer gewohnten Kita-Umgebung die Wörter genau zu hören, z. B.:  
Welche Wörter klingen gleich oder ähnlich?  
In welchen Wörtern ist beispielsweise ein „au“ zu hören?

In dem Zeitraum März bis Mai vor der Einschulung füllen die Erzieher(innen) aller Kitas in Neumünster gemeinsam mit dem Kind und den Eltern ein Lerngeschichten-Heftchen aus. Darin erzählt das zukünftige Schulkind von sich. Eltern und Erzieher(innen) berichten ebenfalls über die Kita und das Kind. Dieses kleine grüne Heftchen stellt die Brücke zur Grundschule dar, denn es wird entweder zum Schnuppertag oder zur Einschulung vom Kind an die Schule übergeben. Mögliche Abgabe kann jedoch auch der erste Info-Elternabend sein.

Der Zeitpunkt und die Form der Übergabe hängen von der jeweiligen Grundschule ab. Das Lerngeschichten-Heftchen ist die erste „Post vom Schulkind“ für die zukünftige Klassenlehrkraft und wird spätestens zum Ende des ersten Halbjahres der 1. Klasse an die betreffenden Kinder zurückgegeben.



## Reittherapie - Karen Sick

Anerkannte Einrichtung für therapeutisches Reiten



DEUTSCHES  
KURATORIUM FÜR  
THERAPEUTISCHES  
REITEN e.V.

für Kinder mit  
Entwicklungsverzögerungen,  
Verhaltensauffälligkeiten  
und Behinderungen

Telefon: 0 43 21 / 8 40 06 65 • Mobil: 01 73 / 9 25 48 26  
E-Mail: [karensick@t-online.de](mailto:karensick@t-online.de)



# Tipps für einen guten Start

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit der Kita im Rahmen einer „Schnupperstunde“ besucht, die von allen Grundschulen in Neumünster in unterschiedlicher Form angeboten wird.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon lange im Voraus vermitteln**. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben Lehrerinnen und Lehrer immer wieder zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren. Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher(innen) über kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein angehendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der Lehrerin oder des Lehrers und die der Mitschülerinnen und Mitschüler in Anspruch nimmt. Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. Schon zu Hause kann man sich nur immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie es ist, Lehrer(in) von fast 30 Schüler(innen) zu sein. **Im Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhal-

ten. Ganz wichtig: Die **eigene Einstellung zur Schule prägt das Kind und beeinflusst das kindliche Denken enorm**. Vermeiden Sie deshalb alle negativen Äußerungen zu Ihrer eigenen Schulzeit. Auch wenn Sie selbst nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben, behalten Sie alles Negative für sich. Auch unbewusste Wertungen können Ihr Kind stark verunsichern und ängstigen. Schauen Sie stattdessen lieber gemeinsam mit Spannung und Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen.

## Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest: Kleine Einkäufe müssen damit möglich sein, zumindest, wenn sich das Kind etwas zusammengespart hat. Setzen Sie für das Kind einen festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite. Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge (etwa von den Großeltern zum Geburtstag) vom Kind selbst „verwaltet“ werden.

Jetzt noch besser und nur bei uns:  
das KNAX Knete-Konto.



Bis zu **5,00 %\*** Zinsen.  
Und jetzt neu: für **alle\*** unter  
18 Jahren!

**KNAX**  
Club

 **Sparkasse  
Südholstein**

Neumünster • Pinneberg • Segeberg

\*Variabler Zinssatz für Beträge bis 500 Euro, Stand 1. August 2013. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre (ab dem 12. Geburtstag nur in Verbindung mit unserem kostenlosen Jugendgirokonto). Jedes Kind darf nur ein KNAX Knete-Konto führen. Weitere Produktdetails finden Sie unter [www.spk-suedholstein.de](http://www.spk-suedholstein.de) oder in allen unseren Filialen.

## Die Kinder- und Jugendbücherei der Stadtbücherei Neumünster – außerschulischer Bildungspartner für Ihr Kind

Lesen ist die Grundlage für jegliche schulische Bildung. Ohne Lesetechnik gibt es kein Leseverstehen, ohne Leseverstehen gibt es keinen Schulabschluss, keine Ausbildung und keinen Arbeitsplatz. Darum lernt Ihr Kind das Lesen vom ersten Schultag an. Immer noch bilden Bücher dabei die Grundlage. Wer Bücher mag und sie von klein auf kennt, hat einen klaren Vorteil. Geschichten und Bilder in Büchern fördern die Fantasie, den eigenen Ausdruck, das Begreifen von Zusammenhängen und Ereignissen im täglichen Leben, das Kennenlernen von Dingen und Handlungen außerhalb der eigenen unmittelbaren Erfahrungswelt. Kinder, die mit Büchern aufwachsen, haben es in der Schule einfacher. Wer sein Kind so früh wie möglich an Bücher heranführt, mit ihm Geschichten liest und Bilder dazu

betrachtet, vermittelt ihm Spaß und Freude und die Neugier, endlich einmal die Wörter der Geschichten selbst lesen zu können. Nicht viele Eltern können die Vielzahl an Büchern, angefangen von den ersten Pappbüchern, über die Bilder- und Erstlesebücher bis hin zu den Kinderromanen und Kindersachbüchern selbst kaufen. Darum gibt es die Stadtbücherei. In der Kinderbücherei finden Sie eine große Auswahl an Büchern, aber auch an Spielen – zum Lernen oder nur so zum Spaß –, an Filmen, an Computer(lern)spielen, Hörbüchern, Musik-CDs bis hin zu Zeitschriften. Nutzen Sie dieses kostenlose Medienangebot für Ihr Kind. Neben der Ausleihe bietet die Kinder- und Jugendbücherei auch zahlreiche Freizeitveranstaltungen für Kinder, wie regelmäßige Vorlesestunden, Autorenlesungen, Spielenachmittage, Theater, Ausstellungen und Ferienaktionen. Auch für Kindertagesstätten und Schulen gibt es ein breites Angebot an Büchereieinführungen und Zusammenstellungen von Medien für den Unterricht. Und natürlich finden Sie



*Begeistert vom Angebot in der Kinder- und Jugendbücherei:  
Die Kinder der Kita Schwedenhaus*

in der Kinder- und Jugendbücherei immer freundliche Mitarbeiterinnen, die Sie und Ihre Kinder fachkundig beraten.

Selbstverständlich hat die Stadtbücherei in der Erwachsenenbücherei auch für Sie als Eltern jede Menge interessanter Ratgeber und Fachbücher wie auch überhaupt ein breites Medienspektrum im Angebot. Die Musikbibliothek bietet zudem eine Vielfalt an Noten und Musik-CDs.

Die Stadtbücherei befindet sich in der Wasbeker Str. 14–20 und ist Di.–Fr. von 10.00–19.00 Uhr und Sa. von 10.00–14.00 Uhr geöffnet bzw. unter der Rufnummer 04321/407 635 erreichbar. Für Kinder ist das Ausleihen kostenlos. Besuchen Sie die Stadtbücherei auch im Internet unter: [www.stabue.neumuenster.de](http://www.stabue.neumuenster.de).

## Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegengucken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn Sie sich zusammen mit Ihrem Kind vorbereiten. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten. Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern, zum Beispiel mithilfe eines Stadtplans, die ungefährlichste Schulwegstrecke austüfeln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist wichtig, den Weg mit dem Schulanfänger genau zu besprechen und ihn praktisch zu

üben, sodass sich das Kind orientieren kann und einigermaßen sicher wird. Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kita-Zeit in das tägliche Wegegpensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

### TIPP

*An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg gut allein bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschaun. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollten Sie noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.*

## Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie außerhalb von Neumünster oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur mit dem Bus erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kita-Phase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder

## TIPP

- *Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.*
- *Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.*

in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.

- **Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren, sodass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss.
- **Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, den Schulranzen abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.
- **Das Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm

auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegentreten.

## Mit dem Fahrrad in die Schule

**Das Zurücklegen des Schulweges mit dem Fahrrad ist insbesondere für Schulanfänger mit einem erheblichen Risiko verbunden. Dieses sollte daher frühestens nach Bestehen der Fahrradprüfung in der 4. Klasse geschehen.**

Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurecht kommen. Bei der Fahrrad Ausbildung werden die Kinder durch eine örtliche Verkehrspolizistin/einen örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.



Pestalozzschule



## Vorsorge und Sicherheit

### Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**.

Auf dem Schulweg und in der Schule ist ihr Kind über die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung abgesichert.

Die Kinder stehen auch bei beaufsichtigten, gemeinsam unternommenen Aktivitäten ihrer Schule unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Voraussetzung ist, dass es sich um eine schulische Veranstaltung, wie z. B. Klassenfahrt, Wan-

dertag oder gemeinsamen Museumsbesuch handelt. Auch Eltern, die bei solchen Veranstaltungen von der Schule mit der Aufsicht beauftragt werden, genießen den gesetzlichen Unfallschutz.

Die gesetzliche Schüler-Unfallversicherung umfasst heute die Kinder in Tagespflege und Tageseinrichtungen, Schülerinnen, Schüler und Studierende.

Bei einem versicherten Unfall übernimmt sie die Kosten für Arzt und Krankenhaus, Pflege und Rehabilitation, damit die jungen Menschen schnell wieder in ihre Ausbildung zurückkehren können. Der Versicherungsschutz ist beitragsfrei und besteht automatisch ab dem ersten Schultag. Die Unfallkasse (UK) Nord ist die

Mühlenhofschule



gesetzliche Schüler-Unfallversicherung für Schleswig-Holstein und Hamburg. Insgesamt ist hier knapp eine Million junger Menschen versichert.

Weitere Informationen zum Unfallversicherungsschutz im Netz unter [www.uk-nord.de](http://www.uk-nord.de), Webcode P00335.

Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der gesetzlichen Unfallversicherung nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Diese Lücke können Sie mit einer **privaten Unfallversicherung** schließen. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei dem entsprechenden Versicherungsunternehmen informieren.

## Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine **Haftpflichtversicherung**. Damit ist Ihre Familie vor Schadenersatzansprüchen geschützt. Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne Haftpflichtversicherung müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadenersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

## Was Ihr Kind für die Schule braucht

### Kinderbekleidung

Mit dem Übergang von der Kita in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird.

**Je auffälliger die Kleidung** ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Verzichten Sie daher auf dunkle Bekleidungsstücke und achten Sie darauf, dass an Jacken und

Mänteln reflektierende Streifen oder Aufnäher angebracht sind. Diese Applikationen erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Sie erhöhen deutlich die Sicherheit und können ohne Probleme auch nachträglich angebracht werden. Achten Sie zusätzlich auf die **Funktionalität der Kleidung**. Kinderkleidung muss oft viel aushalten. Jacken und Hosen zum Toben sollten auf jeden Fall wasserdicht sein – Kinder denken nur selten an einen Regenschirm! In den Übergangszeiten sollten Sie Ihr Kind nach dem „**Zwiebelprinzip**“ kleiden: Wird es warm, kann das Kind selbst entscheiden, ob es eine Jacke oder einen Pulli ausziehen will. Beim Kauf neuer Kleidung sollten Sie auch immer im Hinterkopf haben, welche Sachen Ihr Kind in der Schule und der Freizeit tragen kann.

Gleichzeitig werden Sie feststellen, dass Ihr Kind ein eigenes Modebewusstsein entwickelt. Dies ist ein ganz normaler Entwicklungsschritt, auch wenn die Vorstellungen von Eltern und Kindern dabei oft kollidieren. Auch wenn es schwerfällt: Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihren Willen aufzuzwingen. Denn selbst wenn Ihr Kind beispielsweise nach **langen Diskussionen** die von Ihnen ausgewählte Mütze aufzieht. Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind die Mütze auf dem Schulweg nicht in die Schultasche stopft. **Schließen Sie daher Kompromisse.** Akzeptieren Sie beispielsweise den Lieblingspulli Ihres Kindes, wenn Ihr Kind im Gegenzug die Regenstiefel mit Reflektoren trägt. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen kann.** Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

## Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird. Das Material sollte angenehm auf der Haut sein, atmungsaktiv und Nässe schnell abgeben. So erkältet sich Ihr Kind nicht so schnell. Für den Unterricht im Freien empfiehlt sich ein Pullover aus Fleece zum Überziehen. In der Halle reichen ein kurzärmeliges Hemd und eine Gymnastik- oder

Sportshorts aus. Nasse Kleidung sollte auf jeden Fall nach dem Unterricht gewechselt werden: Der **Turnbeutel** bringt getragene Kleidung zum Waschen nach Hause und bewahrt ein Paar Socken zum Wechseln auf. Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich, vor allem Ohrringe sollten Sie Ihrem Kind schon vorher abnehmen. **Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie allein wechseln kann.** Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei oft hilfreich.

Für den Sport werden besondere Schuhe benötigt: Lassen Sie sich im Fachgeschäft über Fußbetten, dämpfende Fersenpolster und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. **Universalsportschuhe** eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Gymnastikschläppchen sind nur zum Geräteturnen geeignet.

## Die richtige Schultasche

Endlich kann die erste greifbare Vorbereitung auf die Schule in Angriff genommen werden. Eltern und Großeltern freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. In manchen Familien wird die Schultasche zu Ostern verschenkt. Meistens haben die Eltern ihr Kind schon vorher heimlich ausgefragt, welcher Ranzen ihm am besten gefällt. Damit wird es dann überrascht. Eine andere Möglichkeit besteht darin, das zukünftige Schulkind in den Kauf einzubeziehen. **Dadurch kann es sich weiter auf die zukünftige Lebenssituation einlassen.**

Für Eltern mit geringem Einkommen besteht unter Leistung eines Eigenanteils die Möglichkeit, einen Schulranzen und Schulmaterialien über den Schulmittelfonds der Stadt Neumünster zu erhalten. Entsprechende Anträge und Auskünfte zu den Anspruchsvoraussetzungen erhalten Sie beim Deutschen Kinderschutzbund, Plöner Str. 23, Tel.: 2764 oder in Ihrer Kita.

Nehmen Sie sich aber mindestens einen Nachmittag für einen Bummel durch die Fachgeschäfte Zeit und vergleichen Sie intensiv und in Ruhe Preise und Qualität. **Wichtig dabei ist:** Die Schultasche muss sehr viel aushalten. Sie wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet, deshalb sollten Sie sich für einen Ranzen hochwertiger Qualität entscheiden.

Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS-Plakette für geprüfte Sicherheit trägt. Am besten wählen Sie eine Schultasche mit **geringem Eigengewicht** aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen **zehn Prozent des Körpergewichtes** nicht überschritten werden. Schultaschen, die zu schwer sind, und falsche Tragegewohnheiten der Schülerkinder können auf Dauer an der Wirbelsäule **schwere Schäden** hervorrufen. Deshalb muss auch die Einstellung der Tragegurte regelmäßig kontrolliert werden. Zu kurz eingestellte Gurte können zu einer Rundrückenbildung, zu lang gelassene Gurte zu einer Hohlrückenbildung führen.

Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegurteinstellung.
- Prüfen Sie einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** angesammelt hat.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** an der Schultasche anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und besonders in der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!
- Sehr beliebt und von Verbraucherzeitschriften mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnet sind **ergonomisch geformte Schultaschen**. Solche Schultaschen besitzen eine sich dem Rücken anpassende ergonomisch geformte Rückenschale mit Netzabspannung und Beckenpolsterung. Sie garantieren eine große Armfreiheit und verhindern einen Wärmestau.

## Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werden wir später die Hausaufgaben erledigen? Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die je nach Wohnsituation und Geldbeutel unterschiedlich ausfallen können. Zuerst sollte sich die Familie überlegen, ob und wo sie Platz für einen **Kinderschreibtisch findet**. Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt.

Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert. Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern. Überprüfen Sie daher genau, wie viel Platz im Kinderzimmer noch bleibt, wenn Sie sich Ihr Lieblingsmodell ins Kinderzimmer stellen.

Eventuell kann man anderes, inzwischen überflüssiges Mobiliar oder Spielzeug aussortieren, um somit Platz für die veränderte Situation zu schaffen.

Es gibt schmale und ausladende Schreibtischmodelle, die man auf die Platzsituation abstimmen kann. Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geneigter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Lesen und Schreiben eine **Neigung von mindestens 16 Grad**.

Und mit dem Problem, dass bei solch einer Schräge sämtliche Stifte herunterrollen, sind die Hersteller schon fertig geworden. Man kann Schreibtische kaufen, die eine Auffangrinne für die Stifte haben. Wiederum andere Modelle haben nur einen Teil des Schreibtisches mit einer Neigung versehen. Auch andere Hilfsmittel für die Hausaufgaben liegen dann gut bereit. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden.

Oft möchte das Kind zu Beginn lieber in der Nähe einer Bezugsperson am Esstisch sitzen und dort die Hausaufgaben erledigen. Das muss dann nicht bedeuten, dass man auf einen guten Sitzplatz verzichten muss. All diese Anforderungen kann auch ein ganz gewöhnlicher Esstisch erfüllen. Sie benötigen lediglich ein geneigtes Auflagepult (42 x 50 Zentimeter). Auch hier ist eine flache Abbruchleiste als Stiftablege angebracht.

Es sei jedoch gesagt, dass Sie nach Möglichkeit einen **ruhigen Platz für den Schreibtisch** Ihres Kindes finden sollten. Die Konzentration wird durch jede Ablenkung beeinträchtigt. Früher oder später bleibt kaum eine Alternative zu einem eigenen Arbeitsplatz. Der **Schreibtischstuhl** sollte ebenfalls **höhenverstellbar** sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann. Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde, höhenverstellbare** Rückenlehne hat, um den Rücken zu stützen. Ausreichende Beinfreiheit im Fußraum ist ebenso zu berücksichtigen.

Eine **schräge Sitzfläche** kann ebenso dazu beitragen, eine gerade Haltung einzunehmen. Praktisch ist sie aber nur bei der vorderen Sitzhaltung, die beim Lesen und Schreiben eingenommen wird. Da man sich bei schräger Sitzfläche nicht zurücklehnen kann, sollte die Sitzfläche des Stuhles beweglich sein. Einfacher und auf alle Stuhlformen anwendbar ist ein **Keilkissen**. Diese gibt es entweder aus Schaumstoff oder aufblasbar aus Plastik im Fachhandel und in Sanitätsgeschäften.

## Stifte und Federtasche

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Beliebt sind immer noch die sogenannten Doppeldeckerfedertaschen, den Lehrerinnen und Lehrern sind sie jedoch ein Graus. Zum einen braucht eine Doppeldeckerfedertasche viel Platz auf dem Arbeitstisch. Zum anderen ist es für die Kinder schwierig, in solch einer großen, unübersichtlichen Federtasche Ordnung zu halten.

Besser geeignet sind **einstöckige Federtaschen**. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Darüber hinaus ist ergänzend auch eine **kleine Federtasche** für weitere Hilfsmittel wie Schere oder Kleber sinnvoll.

Was die Federtasche enthalten muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Lehrkräften. Die Federtasche nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten. Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben.

Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthaltung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden.

Auch beim späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten

Sie auf den **Umweltaspekt** achten. Ihr Kind lernt, auf seine Umwelt zu achten, und hat das Gefühl, selbst etwas dafür tun zu können.

## Linkshänder? So geht's leichter!

Linkshändigkeit ist Ausdruck der angeborenen motorischen Dominanz der rechten Gehirnhälfte. Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben es Linkshänder nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. Linkshändigkeit bedeutet für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise solche, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder.

So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfschraube den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Schraube beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder in der Schule links

außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

Nicht alle linkshändigen Kinder malen und schreiben tatsächlich mit ihrer linken Hand. Hauptgründe hierfür sind das natürliche Imitationsverhalten der Kinder (Nachahmung von Eltern, Geschwistern und Familie) und zum Teil auch noch verschiedene umweltbedingte Lenkungen des Handgebrauchs (Tischmanieren, Hände schütteln). Eine unerkannte Linkshändigkeit bedeutet jedoch eine enorme Belastung für das kindliche Gehirn, meist haben diese Kinder – unnötigerweise – mit folgenden Problemen zu kämpfen: Lese-Rechtschreibschwäche, Stottern, verkrampte Stifthaltung, Mal- und Bastelunlust, Rechts-Links-Unsicherheiten,

Buchstaben- und Zahlendreher, Konzentrationsschwierigkeiten, Verhaltensprobleme, Einnässen, Nägelkauen, Gedächtnisstörungen, Minderwertigkeitsprobleme.

Weitere Informationen zum Thema Linkshändigkeit können Sie erhalten unter bzw. bei:

- Linkshänderforum:  
[www.linkshaenderforum.com](http://www.linkshaenderforum.com)
- Händigkeitsberatung in Schleswig-Holstein  
Frau Judith Bremer,  
Diplompädagogin  
Tel./Fax: 04642 924843  
E-Mail: [judith.bremer@t-online.de](mailto:judith.bremer@t-online.de)
- Erste deutsche Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder  
Internet: [www.lefthander-consulting.org](http://www.lefthander-consulting.org)



# Jetzt geht's los – der erste Schultag

## Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kita-Tag – ein wirklich **außergewöhnlich spannender Tag**. Eltern und Kinder sind an ihrem ersten Schultag sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie man diesen Tag gebührend feiert. Es ist schön, dass inzwischen fast alle Eltern teile, die sich Urlaub nehmen können, dabei sind. Die ganze Familie und oft auch die Großeltern oder Paten nehmen an diesem besonderen Tag teil. Als Eltern haben Sie vielleicht noch Erinnerungen, wie Ihr erster Schultag damals ablief. Doch der Ablauf hat sich inzwischen verändert. Denn viele Grundschulen gestalten ganz individuell eine Einschulungsfeier. Beispielsweise versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Programm vorbereitet. Es werden Lieder gesungen, Gedichte über den Schulalltag vorgetragen und viele aufmunternde Worte von Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung gesprochen. Nach dieser kleinen Feier werden die Kinder entweder von der Lehrkraft aufgerufen und mit den Verwandten ins Klassenzimmer geleitet oder sie orientieren sich mit ihren Eltern selbst anhand von Listen, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Danach gehen die Kinder zusammen mit ihrer Familie, ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer in den neuen Klassenraum. Nach einer kurzen Ansprache verlassen die Eltern das Klassenzimmer. Die meisten Kinder denken, dass sie gleich

am ersten Schultag Buchstaben schreiben lernen oder eine schwierige Rechenaufgabe lösen dürfen. Tatsächlich versuchen die Lehrkräfte als Erstes, den Kindern Aufgaben zu geben, die sie schon sehr gut können. Deshalb werden die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel eher ein Arbeitsblatt zum Malen bekommen. Das Thema kann sich mit der Schultüte oder anderen für die Kinder wichtigen Themen innerhalb ihres neu begonnenen Schullebens befassen. Bereits nach einer Stunde können die Eltern ihre Sprösslinge meist wieder von der Schule abholen, denn aller Anfang ist auch anstrengend. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder feierlichen Tag für den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Ob die Familie zusammen essen geht, in einen Freizeitpark fährt oder einen Ausflug in die Umgebung macht, hängt auch vom Kind ab. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses unwiederbringlichen ersten Schultages.

**„Paul kommt in die Schule. Er hat sich eine Schultüte gebastelt. Du kannst sie bunt ausmalen!“**





## Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben. Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. Schultüten gibt es in fast jedem Kaufhaus und in allen Schreibwarenläden zu kaufen. In vielen Kitas entwickelt sich trotzdem ein anderer Trend: Oft stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält. Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Immer mehr Eltern verzichten auf Schultüten, die vor lauter Süßigkeiten aus allen Nähten

platzen. Der Inhalt besteht nun häufiger aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst, kleinen Schultütensilien oder Spielzeugen. Wichtig: Nach dem Motto „Weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden. **Beliebt und geeignet sind:** Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, ein Mal- oder Bilderbuch, ein T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten oder -CDs, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblingssüßigkeit Ihres Kindes, ein Gutschein für einen Ausflug (zum Beispiel in einen Tierpark). Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

### TIPP

*Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Schultüte. Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.*



Gartenstadtschule

**STEINZEITPARK DITHMARSCHEN**  
in Albersdorf

## Steinzeit erleben!

**Jetzt noch mehr zu entdecken!**

Schon mal in der Steinzeit gewesen?  
Im Steinzeitpark Dithmarschen in Albersdorf wird auf einem ca. 40 Hektar großen Freigelände eine urgeschichtliche Kulturlandschaft der Zeit um 3.000 v. Chr. rekonstruiert. Bei den originalen Großsteingräbern und Grabhügeln der ersten Bauern in Schleswig-Holstein entsteht ein „Steinzeitdorf“, in dem an Aktionstagen u. a. Flintschlagen, Bogenschießen oder Feuermachen angeboten werden (Geöffnet von April bis Oktober Di–So von 11–17 Uhr; jeden Sonntag „Leben im Steinzeitdorf“ mit Führungen und Mitmachaktionen).

Das benachbarte Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen zeigt die dazu gehörenden originalen Funde in einem faszinierenden Rundgang von der Eiszeit bis ins Mittelalter (geöffnet: Mi–So 11–17 Uhr von März bis Oktober und in den Weihnachtsferien).  
Adresse Steinzeitpark: Süderstr. 47, 25767 Albersdorf, Tel. 04835-971097, Mail: info@aoeza.de, Internet: www.steinzeitpark-dithmarschen.de; Adresse Museum: Bahnhofstr. 29, 25767 Albersdorf, Tel. 04835-971974, Internet: www.museum-albersdorf.de  
Anmeldung von Führungen und Veranstaltungen bitte unter Tel. 04832-9597333.

Ortsausgang Richtung A 23 / Hamburg  
Telefon: (0 48 35) 97 10 97  
Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr (April–Okt.)  
**Jeden Sonntag Aktionstage!**  
[www.steinzeitpark-dithmarschen.de](http://www.steinzeitpark-dithmarschen.de)

*Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld*

## Der Alltag in der Grundschule

### Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?

Zum Schuljahr 2007/08 wurde die Verlässliche Grundschule in Schleswig-Holstein eingeführt. Diese garantiert allen Schülerinnen und Schülern den Unterricht innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens. Für die Kinder der 1. und der 2. Klasse beträgt die Schulzeit täglich vier Zeitstunden, für die Kinder in der 3. und 4. Klasse täglich mindestens fünf Zeitstunden. Neben dieser Unterrichtszeit wird der Vormittag durch Pausen und Ergänzungszeiten aufgelockert. Gerade die Jahre in der Grundschule sind ausschlaggebend für die spätere Bildung. Je besser es gelingt, schon in diesen ersten vier Schuljahren die Kinder zu fordern und zu fördern, umso erfolgreicher gestalten sich die späteren Bildungswege.

### Eingangsphase

Das Prinzip dieser Eingangsphase, die 1998 in Schleswig-Holstein eingeführt wurde, ist die Angleichung der unterschiedlichen Kenntnisse der Kinder. Einige Kinder lernen schnell, andere brauchen mehr Zeit. Darauf nimmt das Konzept der Eingangsphase Rücksicht: Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden eine pädagogische Einheit. Die Kinder durchlaufen sie in einem, zwei oder in drei Schuljahren – je nach Vorkenntnissen.

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen von Arbeitstechniken. Denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinsten Schritten eingeübt werden, selbst Dinge, die

uns Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt.

Geregelt ist der Lehrstoff über einen festgelegten Lehrplan. Darin ist genau vorge-schrieben, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und das **Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt.

Am Ende der zweiten Klasse kennt sich ihr Kind im Zahlenraum bis 100 aus und der Leselernprozess sollte abgeschlossen sein.

## Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenlehrerin/vom Klassenlehrer individuell gestaltet. Ankerpunkte sind hierbei **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. So kann ein **Begrüßungslied** gesungen, eine Geschichte vorgelesen oder aber wichtige Anliegen können angesprochen werden.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogi-

schen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen. Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Sie unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden die Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler und die Lehrkraft wieder aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf Schüler mit **besonderem Förderbedarf** eingehen.





## Neue Medien in der Schule

Bücher, CD-ROM, Hörbücher, Fernsehen, DVD, Computer und Internet – all das fällt unter den Oberbegriff Medien. Es genügt nicht, diese Medien richtig zu handhaben, sondern Kinder (und Erwachsene) sollten in der Lage sein, sich sinnvoll, effektiv und kritisch mit den Inhalten und Möglichkeiten der Medien auseinanderzusetzen. Diese Medienkompetenz wird Kindern sowohl im

Elternhaus – etwa beim Vorlesen, beim sorgsamem Umgang mit Fernseher und Computer – als auch in der Schule vermittelt. Nicht durch ein striktes Fernseh- oder Computerverbot machen Sie Ihr Kind kompetent, sondern durch gemeinsame Erfahrungen und beispielhaften Umgang mit den Medien. In vielen Grundschulen werden die Kinder zudem spielerisch an den Umgang mit den neuen Medien gewöhnt. Ein Computer im Klassenzimmer ist keine große Überraschung mehr. Hier können die Kinder vor der Schule oder während der freien Arbeit den Lernstoff einüben. Ob Sachkundequiz oder Rechenspiel, Hemmungen, mit der Maus am Computer zu arbeiten, kommen so gar nicht erst auf. Dabei steht ständig eine geschulte Lehrkraft zur Seite. Auch zu Hause können Sie Ihr Kind an den Computer heranführen, sollten es aber vor allem zu Beginn nicht unbeaufsichtigt lassen. Ein breites Sortiment an Lernsoftware ist im Handel erhältlich.



**OS-Computertechnik**  
**Hinter der Kirche 7**  
**24534 Neumünster**

**Tel.: 04321 - 41196**  
**Fax: 04321 - 45997**

PCs mit Service, Wartung, Netzwerke SMB,  
 WLAN, Datensicherheit und -sicherung.  
 Kompetenz seit nahezu 20 Jahren!  
 E-Mail: [os.computer@t-online.de](mailto:os.computer@t-online.de)

## Fremdsprachen lernen

Je früher, desto besser, das gilt insbesondere fürs Sprachenlernen. Deswegen wird mittlerweile in den meisten Bundesländern eine Fremdsprache von der 3. Klasse an unterrichtet. In Schleswig-Holstein lernen die Kinder ab der dritten Klasse Englisch. Dabei stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Statt Grammatik üben die Schüler Dialoge und kleine Theaterstücke ein, statt Vokabeln zu lernen wird gekocht, gemalt und gebastelt.

## Leistungsbewertung in der ersten Klasse

In der ersten Klasse erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Dies geschieht zum ersten Schulhalbjahr im Rahmen eines Elterngesprächs mit der jeweiligen Klassenlehrkraft, nach dem ersten Schuljahr erhalten die Kinder ein Berichtszeugnis in Tabellenform.

## Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Fast jedes Kind hat auf die eine oder andere Weise Probleme mit Teilbereichen der Schulanforderung. Sei es das hoch motivierte Einzelkind, das ständig der Lehrkraft ins Wort fällt, der Linkshänder mit anfänglichen Schreibproblemen oder das ruhige Mädchen mit den Rechenschwierigkeiten. Lassen Sie sich auf sol-

che Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags **seinen eigenen Rhythmus**.

Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, aber wenn die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden sind, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind kommt aus einer Blockade auch nach längeren Anstrengungen nicht heraus, dann sollten Sie sich weitere Hilfe suchen. Wenn Sie annehmen, dass Ihr Kind den Schulanforderungen über einen längeren Zeitraum nicht entsprechen kann und schon in seiner bisherigen Entwicklung bestimmte Probleme auftraten (zum Beispiel das Kind das Krabbeln übersprungen hat, spät zu sprechen begonnen hat, sich in der Kita schlecht konzentrieren konnte), sollten Sie das **Gespräch mit der Lehrkraft** suchen. Dabei ist es wichtig, sich vorbehaltlos über Probleme des Kindes auszutauschen. Gemeinsam mit der Lehrkraft werden Sie



zum Wohle Ihres Kindes sicher einen Weg finden, um ihm die tägliche Lernfrustration der Schule zu ersparen.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Knoten bei einem Kind zu lösen. Einleuchtend erscheint die Methode, Denkprozesse, die für das Kind momentan zu „schwierig“ und abstrakt sind, in Seh-, Hör-, Tast- und Erlebbares umzuwandeln. Wenn ein Kind Probleme mit dem Addieren von Zahlen hat, dann können zwei verschiedenfarbige Holzwürfel (in Spielzeuigläden erhältlich) dabei helfen, die ganze Sache etwas attraktiver und begreifbar zu machen. Helfen können Sie auch, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten hat, einzelne Buchstaben im Kopf zu behalten. Das kann man mit lustigen Spielen sehr abwechslungsreich üben. Lassen Sie Ihr Kind beispielsweise mit dem Finger einzelne Buchstaben auf Ihren Rücken malen, die Sie erraten müssen. Auch Sandpapierbuchstaben, welche die Kinder mit den Fingern nachfahren, werden auf einer anderen Ebene erlebt, als wenn sie nur im Lesebuch gesehen werden. Oft erleichtern sich Schulkinder ihre Lese- und Schreibprobleme auch, indem sie neue Wörter, Rechenaufgaben oder Buchstaben in bunten, leuchtenden Farben schreiben. Farben ermuntern und motivieren. Das Auge bekommt stärkere Signale. Darüber hinaus steht Ihnen und Ihrem Kind z. B. bei Fragen oder emotionalen Problemen die/der an ihrer Grundschule tätige Schulsozialarbeiter bzw. der Schulpsychologische Dienst der Stadt Neumünster vertrauensvoll mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen den Schulpsychologischen Dienst unter der Rufnummer 04321 2658100 zu folgenden Zeiten:

- Montag – Donnerstag: 08.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
- Freitag: 08.00 – 13.00 Uhr.

## Hochbegabung

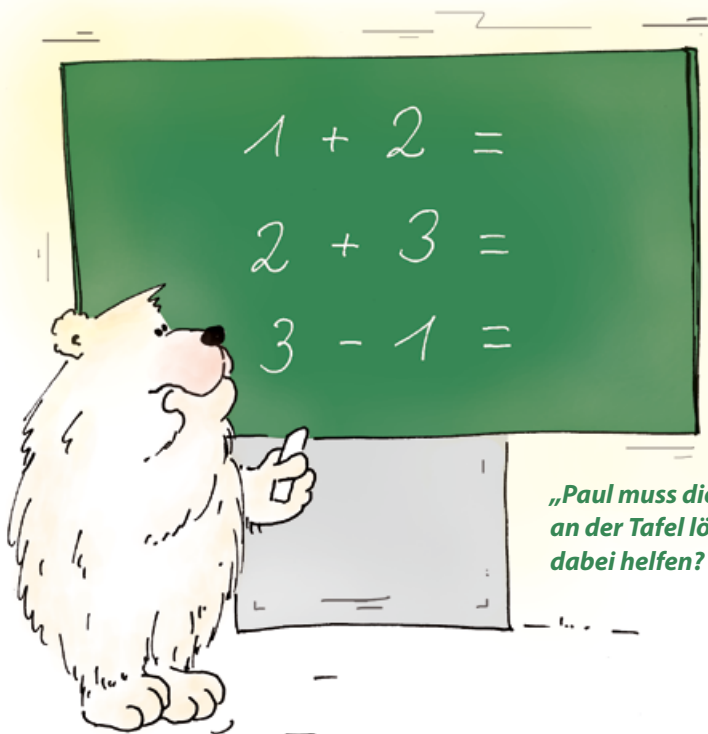
Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen.

Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jeden einzelnen Begabten zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer.

## Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder einer Kita gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulunterricht machen. Falls Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich mindestens schon sechs Monate vor der Einschulung nach einer geeigneten Betreuungsmöglichkeit umschaun. Die Betreuung in den Horten und in den betreuten Grundschulen steht Ihnen in der Regel, mit Ausnahme von ca. vier Wochen, auch während der Schulferien zur Verfügung.

Für Auskünfte, welche speziellen Angebote in Neumünster vorgehalten werden, stehen Ihnen bei der Stadt Neumünster folgende Fachdienste zur Verfügung:



*„Paul muss die Rechenaufgaben an der Tafel lösen. Kannst du ihm dabei helfen?“*

Fachdienst Kinder und Jugend:

04321/252 14 56

(Kindertagesstätten und Horte)

04321/252 94 64

(Kindertagespflege)

Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport:

04321/942-3721

(Betreute Grundschulen)

Für die Betreuung von schulpflichtigen Kindern in der **schulfreien Zeit** bestehen in Neumünster folgende Angebote (Stand: 31. Dezember 2012):

- 15 Hortgruppen in unterschiedlicher Trägerschaft mit 270 Plätzen zur außer-

schulischen Betreuung in Kitas für Kinder ab Schuleintritt bis zum 14. Lebensjahr

- 10 betreute Grundschulen in Trägerschaft von Fördervereinen
- Für Kinder im Grundschulalter werden an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule, der Vicelinschule, der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld (3. und 4. Klasse), der Hans-Böckler-Schule (3. und 4. Klasse), der Pestalozzischule (3. und 4. Klasse) sowie an den Förderzentren Fröbelschule, Gustav-Hansen-Schule und Wichernschule offene Ganztagsangebote durchgeführt. Informationen zu den einzelnen Angeboten können direkt bei den Schulen eingeholt werden (siehe Seite 6).



Grundschule an der Schwale

## Die Gesundheit Ihres Kindes

### Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich gerade mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv. An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im

Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrot oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften, aber gesunden Snack geben. Bedenken Sie, dass das Auge mitisst: Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen.

Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen. Eine Portion Milch am



Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen.

Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken, aber auch Fruchtsaftchorlen oder Teegetränke sind gute Durstlöcher und bei Kindern gern gesehen.



## TIPP

Fast alle Schulranzen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.



## NEUMÜNSTERS WOCHENMÄRKTE

*Ihre Frischezentrale  
im Kern der Stadt*

**Dienstag 08.00 – 13.00 Uhr**

**Freitag 08.00 – 13.00 Uhr**

**Samstag 08.00 – 14.00 Uhr**



# Hansa-Apotheke

**Gesa Körner**

**Immer gut beraten in Ihrer Hausapotheke**

- Ernährungsberatung • Verleih von Babywaagen
- Homöopathie und Naturheilkunde und vieles andere mehr ...

**Wasbeker Straße 50, Ecke Wilhelmstraße · Telefon (0 43 21) 1 32 20**  
**Hansa-Apotheke.Neumuenster@apotheke-sh.de**



**Anja Hölscher**  
**Homöopathie**  
**Ärztin für Allgemeinmedizin**

Christianstraße 20  
Neumünster

**Telefon 04321/489854**  
**[www.anja-hoelscher.de](http://www.anja-hoelscher.de)**



## Was ist Homöopathie?

Die Homöopathie wurde von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelt. Sie ist eine ganzheitliche, individuelle Behandlungsmethode, in der die Ursachen für eine Erkrankung, persönliche Lebensumstände und die individuellen Krankheitssymptome (d. h. Krankheitszeichen) besondere Berücksichtigung finden. Hahnemann fand heraus, dass jedes Arzneimittel genau die Beschwerden heilt, die es in ähnlicher Form auch erzeugen kann (Ähnlichkeitsregel).

Alle chronischen und die meisten akuten Krankheiten können homöopathisch behandelt werden. Insbesondere Kinder profitieren von der sanften Heilmethode, auch bei chronischen Erkrankungen, z. B. Allergien, Asthma bronchiale etc.

Die Kosten für die homöopathische Behandlung werden von manchen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Private Krankenversicherungen übernehmen diese Kosten in der Regel vollständig.

Zu empfehlen ist, sich eine Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotzeitdose anzuschaffen. So kann das Essen sicher transportiert und im Schulranzen aufbewahrt werden. Außerdem tragen Sie mit dieser Art der Verpackung zum Umweltschutz bei und können eine Menge Müll vermeiden.

## Info

*Wussten Sie, wie viel Kalzium Ihr Kind täglich braucht? Vier- bis Sechsjährige sollten 700 Milligramm, Sieben- bis Neunjährige rund 900 Milligramm und Zehn- bis zwölfjährige 1100 Milligramm am Tag zu sich nehmen. Kalziumreiche Ernährung sowie körperliche Bewegung stärken die Knochen Ihres Kindes. Kalziumhaltige Lebensmittel sind Milch, Käse und Joghurt.*

## Sieht mein Kind wirklich gut?

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind schon jetzt Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. In der Kita und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Sie entstehen möglicherweise auch

KINDER-


**AUGENHEILKUNDE**  
 SEHSCHULE

**Dr. med. Jon-Marten Heisler**
**Dr. med. Jörn-Wolff Prüter**

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis


**AUGENÄRZTE**
**Neumünster**

Kuhberg 5a – 7 • 24534 Neumünster

Tel.: 04321 - 94 92 90

[www.augenaerzte-neumuenster.de](http://www.augenaerzte-neumuenster.de)
**Sprechzeiten**

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr

 ambulante Operationen | Operation Grauer Star | Lasertherapie  
 refraktive Chirurgie – Ein Leben ohne Brille | Netzhautchirurgie | Kontaktlinsen  
 kosmetische Lidoperationen | Sehschule | Makulasprechstunde

## Sieht mein Kind gut?

Zusätzlich zu der Vorsorge beim Kinderarzt wird empfohlen, bei allen Kindern im Vorschulalter mindestens eine augenärztliche Untersuchung durchzuführen.

Ziel ist es, unentdeckte Sehstörungen zu erkennen, möglichst frühzeitig zu behandeln und somit Einschränkungen für das spätere Leben zu vermeiden.

In den ersten Lebensjahren entwickelt sich das Sehvermögen im Zusammenspiel von Augen und Gehirn. Dafür ist es notwendig, dass beide Augen dem Gehirn scharfe Bilder liefern, die es gleichwertig verarbeiten kann.

Schielen und Fehlsichtigkeiten sind die häufigsten Ursachen dafür, dass dieser Prozess ins Stocken gerät. Erhält das Gehirn von beiden Augen unterschiedlich gute Bilder, wird das schlechtere unterdrückt und eine Sehschwäche (Amblyopie) entsteht.

Tückisch ist besonders, dass Fehlsichtigkeiten und Mikroschielformen für den Betrachter un-

auffällig sind. Kinder, die sichtbar schielen, werden aufgrund der kosmetischen Situation dem Augenarzt viel früher vorgestellt.

Die Konsequenzen einer späten Diagnosestellung sind für die Zukunft der Betroffenen möglicherweise folgenschwer, denn Fahrtauglichkeit und Berufswahl hängen oft von der Sehleistung beider Augen ab.

Oft werden die Augenärzte durch speziell ausgebildete Mitarbeiter (Orthoptisten) in besonderen Kindersprechstunden unterstützt. Hand in Hand kann unter Anwendung altersgerechter Untersuchungsmethoden schon bei Kleinkindern herausgefunden werden, ob sich das Sehvermögen normal entwickelt. Hauptbestandteile sind die Bestimmung der Sehleistung und der Brechkraft, der Augenstellung und des räumlichen Sehens sowie die organischen Gegebenheiten.

Am besten sichern Sie Ihren Kindern den Spaß am Lernen, Leselust und Erfolg in der Schule durch einen frühen Besuch bei einem Augenarzt.

dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen.

Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Einschränkung des Sehvermögens bleibt.

Außerdem wird dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen. Drei der zehnten Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehens. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten

- unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen

## Hörprobleme bei Schulkindern

**Auch Hörprobleme bei Schüler(inne)n sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress.** „Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. In diesen Fällen wird für Lehrer(innen) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

**Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung** im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.



Silke Brandes vom Forum Besser Hören: „Im ersten Schritt müssen Eltern wie Lehrer(innen) gleichermaßen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens aufbauen. Ist dieses Bewusstsein schließlich vorhanden, fällt der zweite Schritt meist leichter: Bei einem Großteil der Kinder mit Hörminderungen empfiehlt sich die Anpassung eines Hörsystems. Je früher diese Anpassung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Korrektur der Hörminderung.“

Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Eine Liste mit Tipps, Kontaktadressen und Buch-Empfehlungen rund um das Thema kann kostenlos beim Forum Gutes Hören angefordert werden.  
([www.forum-gutes-hoeren.de](http://www.forum-gutes-hoeren.de))

## HALS-NASEN- OHRENÄRZTE

Spezialisten für die  
Hörprobleme Ihrer Kinder



**Dres. med. E. Jenckel u. M. Wellbrock**

Kuhberg 27

Telefon 42270

**Dr. med. E. Kraft**

Klosterstraße 11

Telefon 43584

**Dr. med. M. Klinger u. J. Witte**

Großflecken 72

Telefon 43836

**Dr. med. D. Meister**

Rendsburger Straße 7

Telefon 14055

Gutes Hören und richtige Verarbeitung von Höreindrücken sind zwei der Grundvoraussetzungen für konzentriertes, stressreduziertes Lernen.

Gemeinsam mit Ihnen finden wir Lösungen auf der Basis umfangreicher, kindgerechter Diagnostik. Falls notwendig führen wir belegärztlich operative Verfahren im FEK Neumünster durch und legen großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit evtl. Therapeuten Ihrer Kinder.

## Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden. Wenn Sie die folgenden [Grundregeln zur Vorbereitung eines](#)

Zahnarztbesuchs beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.
- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die

## Gesunde Zähne von Anfang an

Zahnärztin  
Dr. med. dent.  
Ute Gresch

**Kinder- und Jugendzahnheilkunde**

**Prophylaxe**

**Endodontie**

**Ästhetische Zahnheilkunde**

**Implantologie**

**CMD**

### Öffnungszeiten:

Mo u. Do 08–13 Uhr und  
14–18 Uhr

Di 08–13 Uhr und  
14–20 Uhr

Mi u. Fr 08–15 Uhr

Plöner Straße 10  
24534 Neumünster  
Tel. 04321 22 777

[info@zahnarztpraxis-gresch.de](mailto:info@zahnarztpraxis-gresch.de)  
[www.zahnarztpraxis-gresch.de](http://www.zahnarztpraxis-gresch.de)



Dr. J. Busse



**Praxis für Zahnheilkunde**

Ganzheitliche Zahnmedizin & Prophylaxe

Wir bieten eine ganzheitliche biologische Zahnheilkunde mit

- individueller Prophylaxe und Früherkennung
- schonender und zahnhalternder Therapie
- i-health-Messungen von Materialunverträglichkeiten
- Kinderzahnheilkunde
- Behandlung von Kiefergelenksproblemen
- zahnärztlicher Chirurgie

### Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 7.00 – 19.00 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat  
10.00 bis 16.00 Uhr

Tel. 0 43 21 - 52 00 64  
Dorfstraße 47  
24536 Neumünster

[www.zahnmedizin-nms.de](http://www.zahnmedizin-nms.de)

lebhaftes Fantasi und Ängste der völlig unbedarften Kinder.

- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
  - Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden
- die Behandlungssituation positiv durchspielen.
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel mit motivierenden Gesprächen wie: „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
  - Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.



Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

## Was macht ein Kieferorthopäde?

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem rasanten Entwicklungsprozess. Betroffen sind auch Kiefer und Zähne. Bereits ab Beginn des Zahnwechsels kann es zu Zahnfehlstellungen und Funktionsbehinderungen der Kiefer kommen.

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr.

Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen.

Er erkennt den richtigen Zeitpunkt für eine Zahnschlinge und korrigiert damit Störungen im Wachstum der Kiefer und der Stellung der Zähne. Die Behandlung erstreckt sich oft über einen langen Zeitraum.

Erneut ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepres-sen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen





## Kieferorthopädie

Kieferorthopädie ist die Lehre über die Erkennung, Verhütung und Behandlung von Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien.

Eine richtige Ernährung, Atmung und Haltung tragen zu einer harmonischen Entwicklung bei. So sollte in der Regel bereits im Vorschulalter damit begonnen werden, Angewohnheiten wie zum Beispiel Lutschen, offene Mundhaltung oder Sprachfehler abzugewöhnen, um eine harmonische Kiefer- und Gebissentwicklung zu gewährleisten. Hier kann der Kieferorthopäde wichtige Hilfestellungen leisten.

In der Regel findet eine kieferorthopädische Behandlung ab dem Alter von acht bis zehn Jahren statt und spätestens dann sollte ein Kind auch beim Kieferorthopäden vorgestellt werden. Eine kieferorthopädische Behandlung kann aber schon im Milchgebiss oder frühen bleibenden Gebiss bei bestimmten Zahn- und Kieferfehlstellungen notwendig werden. Diese sogenannte Frühbehandlung umfasst einen kurzen Zeitraum von ein bis anderthalb Jahren und hat eine Harmonisierung der Kiefer bei Wachstumsanomalien zum Ziel, weil dieses zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr so gut und schnell zu erreichen ist. Beispiele hierfür sind die Behandlung eines Kreuzbisses oder zu großen Unterkiefers. Auch extreme Zahnfehlstellungen werden unter Umständen schon zu diesem Zeitpunkt behandelt.

Um den optimalen Behandlungszeitpunkt zu bestimmen, ist ein rechtzeitiger Besuch beim Kieferorthopäden sinnvoll, sodass dieser die Gebissentwicklung beobachten kann.

Wir beraten Sie gerne!

Ihre Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

- **Dres. Ortwin und Hermann Babendererde**  
**Hinter der Kirche 5 • 24534 Neumünster**
- **Dres. Susanne und Maike Kotthaus**  
**Gartenallee 14 • 24534 Neumünster**
- **Stefan Mühlstädt, Dr. Grit Behrends, Dr. Nadine Otto**  
**Am Teich 1–3 • 24534 Neumünster**

- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig.

Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

## Kinderfüße in Schuhen

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ lautet ein bekanntes Kinderlied. Nach diesem Motto haben Wissenschaftler Kinderfüße einmal genauer unter die Lupe genommen und dabei erschreckende Feststellungen gemacht:

- Viele Kinder tragen Schuhe, die ihnen um 10 Millimeter zu klein sind.
- 85 Prozent der Eltern schätzen die Schuhgröße falsch ein und auch die Methoden,

um die Passform zu testen, sind nicht praktikabel.

- Viele Kinderschuhe sind Mogelpackungen, denn rund 97 Prozent der Schuhe haben eine geringere Innenlänge als die ausgewiesene Schuhgröße verrät. Abweichungen bis zu 12 Millimeter waren üblich.
- Die Folge der zu kleinen Schuhe sind gesundheitliche Schäden. Die Forscher fanden heraus: Je kürzer die Schuhe sind, desto schiefer sind auch die Großzehen. Rechtzeitig erkannt, kann sich die Schrägstellung mit dem Tragen passender Schuhe jedoch wieder zurückbilden.
- Auch wenn gleich nach der erkannten Fehlstellung reagiert wird, sind Folgeschäden nicht abschätzbar. Weitere Untersuchungen müssen nun klären, ob und inwiefern sich zu kleine Schuhe auf die Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie auf die Wirbelsäule ausgewirkt haben.

Deshalb sollten Sie beim nächsten Schuhkauf besonders gut aufpassen. Es ist empfehlenswert, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen. Dort kann Ihr Kind den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße Ihres Kindes im Tagesverlauf größer werden. Das Material des Schuhs sollte weich, beweglich und atmungsaktiv sein. Die regelmäßige Kontrolle der richtigen Größe ist ein Muss, vor allem bei Schuhen, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie nicht täglich zu Gesicht bekommen. Nehmen Sie auch die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das



Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurochirurgie

**MEDBALTIC**  
MEDBALTIC

**Spezialisten für Ihre Kinder:**

Dr. med. Marc Koch

Priv.-Doz. Dr. med. Martin Fuerst

Dr. med. Andreas Losch

Dr. med. René Schwall

Dr. med. C. Christian Büll

Dr. med. Lutz Dörner

Prof. Dr. med. Ludger Gerdsmeyer

Dr. med. Andreas Häring

Dr. med. Wolfgang Kohlsche

Dr. med. Philipp Richter

*Akupunktur*

*Arthrotherapie*

*Ästhetische Chirurgie*

*Chirotherapie*

*Endoprothetik*

*Fuß-/Sprunggelenkchirurgie*

*D-Arzt, H-Arzt*

*Hand-/Ellenbogenchirurgie*

*Intervent. Schmerztherapie*

*Kinderorthopädie*

*Knie-/Schulterchirurgie*

*Neurochirurgie*

*Plastische Chirurgie*

*Rheumatologie*

*Spezielle Unfallchirurgie*

*Sportmedizin*

*Tumororthopädie*

*Unfallchirurgie*

*Wirbelsäulenchirurgie*

Neumünster, Rendsburger Str. 8

Tel. 043 21/444 25

Kaltenkirchen, Brauerstr. 1-3

Tel. 041 91/7 22 65 73

[www.medbaltic.de](http://www.medbaltic.de)

Altenholz-Stift

Tel. 04 31/25958-141

Heide

Tel. 04 81/77500-70

Kiel

Tel. 04 31/25958-151/-161

Kronshagen (Dr. Gerdsmeyer/Dr. Büll)

Tel. 04 31/25958-131/-121

Für die Gesundheit  
Ihres Kindes

Dipl.-Med.

**S. Maruschke**

Kinder- und Jugendarztpraxis

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 9.00–12.00 Uhr

und 15.30–17.30 Uhr

Mi. 9.00–12.00 Uhr

Fr. 9.00–14.00 Uhr

Wasbeker Str. 50

24534 Neumünster

Tel. 0 43 21 / 14 242

**Ulrike Behm**

Fachärztin für Kinder-  
und Jugendmedizin



Sprechstunde:

Mo., Di., Do.: 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Mi.: 9-12 Uhr Fr.: 9-13 Uhr

Bitte telefonische Voranmeldung!

Tel.: 04321 / 12371

Fax: 04321 / 179922

Rendsburger Straße 29

24534 Neumünster

**Kinder- und  
Jugendmedizinpraxis**

*Kinderkardiologie*

Dr. Johannes und Kathrin Kandzora

*Kinder- und Jugendärzte*

Am Teich 18, D-24534 Neumünster

Telefon: 04321/47002

Internet: [www.kandzora.de](http://www.kandzora.de)

**Sprechzeiten:**

Mo, Di, Do 9–12 Uhr und 15–18 Uhr

Mi 9–12 Uhr, Fr 9–14 Uhr



Arbeiter Samariter Bund  
Pflegedienst Neumünster

- Kinderbetreuung bei Erkrankung der Eltern
- Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse möglich

Großflecken 51 – 53 · NMS · Telefon 0 43 21/3 13 33  
[pflge-nms@asb-lvsh.de](mailto:pflge-nms@asb-lvsh.de)



**„Paul soll seine Schultasche einräumen. Streiche die Dinge an, die nicht hineingehören!“**



## Info

*Passendes Schuhwerk sollte mindestens 10 Millimeter, besser noch 12 bis 17 Millimeter länger sein als die Füße Ihres Kindes. Ausnahmsweise dürfen Sie dabei die Meinung Ihres Kindes nicht zu hoch einschätzen, denn die Studie hat ebenfalls nachgewiesen, dass 60 Prozent der Kinder Schuhe, die knapp passten oder gar ganz zu klein waren, als „passend“ empfunden haben.*

lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen. Doch wenn man nicht aufpasst, können daraus schnell Plattfüße werden, die sich leider nicht von allein auswachsen. In diesem Fall wird Ihr Kind öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohle am Innenrand seiner Schuhe sind schnell deutlich abgelaufen. Jetzt sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen, der mit Einlagen oder anderen Behandlungsmethoden helfen kann.

## Was tun bei Krankheit oder Unfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht

ein Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen.

Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.

### Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie

**Dr. med. Alexander Scholz**

**Dr. med. Thomas Lewko**

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie

- Sportmedizin
- Akupunktur
- Spezielle orthopädische Chirurgie
- Chirotherapie



**Praxis Neumünster** · Parkstraße 26 · 24534 Neumünster

Tel.: 04321.48081 · Fax: 04321.48 87 82 · [www.nordthopaeden.de](http://www.nordthopaeden.de)



*Johann-Hinrich-Fehrs-Schule*

## Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann.

Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungenau und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.

## Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten.

Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Natürlich voller Leben.

## Wasserratten ahoi!

Bei uns findet jede Wasserratte den richtigen Kurs – ob Anfänger oder erfahrenes Seepferdchen. Also pack' Deine Badesachen ein und komm ins Bad am Stadtwald!

Das Bad-Team und SWeN Knolle freuen sich auf Dich!

Bad am Stadtwald  
Hansaring 177  
24534 Neumünster

Infos zu allen Kursen auf  
[www.bad-am-stadtwald.de](http://www.bad-am-stadtwald.de)



## Was neben der Schule wichtig ist

### Der freie Nachmittag – Stressabbau

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können. Deshalb sollten gerade die Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Erstklässler **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen.

Sicher ist es schön, wenn man nach den Hausaufgaben vielleicht ein Treffen mit einer befreundeten Familie vereinbart. Doch wird eine Verabredung zu einem psychischen Druck während der Hausaufgaben, wenn ein genauer, recht knapp bemessener Termin folgen soll.

Grundschule an der Schwale



Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarkindern vor dem Haus verdient? Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind noch genügend aufnahmebereit für die Anforderungen der Schule ist. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Anforderungen sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

## Pestalozzischule



Um sich am Nachmittag entspannen zu können, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannen-

der Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen. Manche Kinder brauchen aber auch Zeit, ganz für sich im Kinderzimmer herumzuwerkeln, sich sozusagen langsam von der angespannten Konzentrationsphase zu erholen. Ein Kind, das sich an einem Nachmittag gut erholen, entspannen, austoben und spielen konnte, wird frisch gestärkt und mit neuem Elan an den nächsten Schularbeitstag gehen können.

## TIPP

*Lassen Sie Ihr Kind oft mit dem Fahrrad fahren. Die Bewegung an der frischen Luft tut gut und schult zusätzlich Gleichgewichtssinn und Koordination. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von Mobilität.*

## Heu-Herberge



**Heu-Herberge Beldorf**  
Idyllische, ruhige Lage

- 32 Schlafplätze
- Blockhaus für Allergiker
- Gemütlicher, großer Aufenthaltsraum
- Erlebnis-Bauernhof: Kühe, Kälber, Ponys, Lämmer, Kaninchen
- Grill-, Lagerfeuer- und Spielplatz
- Steinzeitprojekte (Steinzeitpark)
- Zughaltestelle im Dorf

600 m zum N-O-Kanal  
2 km zur Grüentaler Hochbrücke

**Beldorf**  
am Nord-Ostsee-Kanal  
Anke Rathmann-Stöhrmann  
Op de Krück 1 · 25557 Beldorf · Tel. 04872-695 · Fax 9225  
[www.heuherberge-beldorf.de](http://www.heuherberge-beldorf.de)

## Aktive Landwirtschaft hautnah erleben?

Unsere 5-Sterne Heuherberge in Beldorf, in der alle Räume beheizt sind, bietet nicht nur eine urgemütliche Übernachtung mit leckerem Landrühstück oder Vollverpflegung, sondern auch ein Bauernhoferlebnis mit vielen Milchkühen, kleinen Kälbern, Ponyreiten, Streicheltieren und Lämmern, die mit der Flasche aufgezogen werden. Unsere Herberge liegt direkt am Nord-Ostsee-Kanal und ist mit dem Zug (Strecke Neumünster-Heide) bequem zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit dem Steinzeitdorf in Albersdorf bieten wir Projekttag für Schulklassen an. Stockbrot und Lagerfeuer sind natürlich im Preis enthalten und eine Nachtwanderung zum Nord-Ostsee-Kanal ist ein spannender Abschluss vor der kuscheligen Nacht im Heu.

## Hier spielt die Musik

**Musikerziehung** fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden.

Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern

gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

## Sport hält fit

Sport und Bewegung gehören zu den Bildungs- und Erziehungsangeboten der Schule, sie fördern insbesondere bei Kindern die Persönlichkeitsentwicklung. Eine sportliche Betätigung entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich und schult zugleich Ausdauer sowie koordinative Fähigkeiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung und zum fairen Miteinander.

Die Sportvereine in Neumünster haben es sich zur Aufgabe gemacht, besonders Kinder und Jugendliche an den Sport heranzu-





führen und für den Sport zu begeistern. Sie bieten als sinnvolle Ergänzung zum Schulsport ein umfassendes Sportprogramm in den Breitensportarten Fußball, Handball, Turnen, Schwimmen und Leichtathletik bis hin zu den Kampfsportarten, wie Boxen, Karate, Judo, Taekwondo usw. an. Aber auch Trendsportarten, wie zum Beispiel Inlinefahren, Skating oder Klettern, werden angeboten. Darüber hinaus kann natürlich auch Tennis gespielt werden, Kinder können reiten lernen oder auch tanzen und vieles andere mehr.

Die Kinder können sich bei den Sportvereinen in allen Sportarten ausprobieren, erfahrene Übungsleiter/innen helfen ihnen, ihre Talente zu erkennen und zu fördern. Die Einbindung in das Vereinsleben eines Sportvereins hat besonderes für Kinder und Jugendliche eine herausragende Bedeutung in sozialer und gesellschaftlicher Hinsicht. Sie lernen das Einhalten sozialer Regeln, kooperatives Handeln sowie gegenseitige Achtung und Fairness.

Es ist das erklärte Ziel aller Sportvereine, dass jedes Kind die Möglichkeit erhalten soll, Sport in einem Sportverein zu betreiben, und sich dort innerhalb der Vereinsfamilie zu entwickeln. Damit die Mitgliedschaft in einem Sportverein nicht aus finanziellen Gründen zu scheitern droht, kann der monatliche Beitrag für Kinder und Jugendliche bis zu einem Betrag von 10,- Euro im Rahmen des sogenannten Bildungs- und Teilhabepakets übernommen werden.

Nähere Informationen zu den Leistungen, den Anspruchsvoraussetzungen und den



zuständigen Stellen finden Sie unter dem Abschnitt „Das Bildungs- und Teilhabepaket“ auf der Seite 56.



Weitere Informationen über die Sportvereine in Neumünster und deren Sportangebote können Sie direkt in der Geschäftsstelle des Kreissportverbandes Neumünster e.V. (KSV), Hansaring 130, oder telefonisch unter 04321/14129 bzw. 14195 erhalten. Wer sich über das Internet informieren möchte, kann auf der Homepage des KSV unter [www.ksvnms.de](http://www.ksvnms.de) alles über den Sport in Neumünster erfahren.



Pestalozzischule

## Das Bildungs- und Teilhabepaket

Seit Beginn des Jahres 2011 gibt es das sogenannte Bildungs- und Teilhabepaket, aus dem Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft erbracht werden können. Anspruchsberechtigt sind Kinder aus Familien, die Kunden des Jobcenters sind oder Sozialhilfe, Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bzw. Kinderzuschlag erhalten.

Leistungen können in Anspruch genommen werden für:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten,
- Schulbedarf,
- Schülerbeförderungskosten,
- Lernförderung in besonderen Einzelfällen,

- einen Zuschuss zum Mittagessen und
- die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, z. B. für einen Mitgliedsbeitrag bis maximal 10,- EUR/monatlich aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit.

Nähere Auskünfte zu den genannten Leistungen oder die Antragstellung erteilt das Jobcenter Neumünster, Friedrichstraße 7–19, unter folgenden Telefonnummern: 04321/5586-335, 5586-391 oder 5586-245 (für Kunden des Jobcenters) 04321/5586-411 (für Sozialhilfe-, Wohngeld-, Asylbewerberleistungsgesetz- oder Kinderzuschlagsempfänger).

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.: 08:00–13:00 Uhr

Do.: 14:00–18:00 Uhr

(ab 16:00 Uhr nur für Berufstätige)

## Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder ler-

nen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. **Frühestens ab acht Jahren** sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.



Timm-Kröger-Schule



**Dein Fressnapf-Team  
wünscht einen erfolgreichen  
Start in die Schulzeit!**



**ALLES FÜR MEIN TIER.**

Neumünster, Gutenbergstraße 48  
Mo. – Fr. von 9 bis 19 Uhr, Sa. von 9 bis 18 Uhr

Neumünster-Freesenb., Freesenburg 2  
Mo. – Fr. von 9 bis 20 Uhr, Sa. von 9 bis 19 Uhr



Vitamine sind  
für unsere  
Kleinen  
das Größte!

Wir ♥ Lebensmittel.

